

Erscheinungsformen

1. Für welche Maßnahme mussten erst die Konzepte „DMA“ und „Interrupt“ erfunden werden? Weshalb hat sich daraus als weitere Konsequenz ergeben, Synchronisation im Betriebssystem einzuführen?
2. Welcher Nachteil bzw. Schwachpunkt wurde mit Einführung der überlappten Job-Verarbeitung beseitigt? Wie lief diese Verarbeitung ab? Welcher wesentliche Schwachpunkt blieb bestehen, der erst mit Einführung des Mehrprogrammbetriebs beseitigt werden konnte?
3. Ist Mehrprogrammbetrieb gleichbedeutend mit der interaktiven Verarbeitung von Jobs? Welche zentralen Funktionen muss ein Betriebssystem aufweisen, um die interaktive Abarbeitung von Programmen zu unterstützen?
4. Was bedeutet Stapelbetrieb, wozu dient er, welche Vor- und Nachteile sind damit verbunden?
5. Was bedeutet Zeitscheibenbetrieb, wozu dient er, welche Vor- und Nachteile sind damit verbunden?
6. Was bedeutet Echtzeitbetrieb, wozu dient er, welche Vor- und Nachteile sind damit verbunden? Was bedeutet Echtzeitfähigkeit?
7. Wie grenzen sich Spezialzwecksystem und Allgemeinzwecksystem voneinander ab? Welche Vor- und Nachteile besitzen sie jeweils?
8. Was ist der Unterschied zwischen Ein- und Mehrbenutzersystem? Welche Gemeinsamkeiten können zwischen beiden Arten bestehen?
9. Kann ein Einbenutzersystem im Mehrprogrammbetrieb bzw. ein Mehrbenutzersystem im Einprogrammbetrieb laufen?
10. Kann ein Einbenutzersystem im Mehrprozessbetrieb bzw. ein Mehrbenutzersystem im Einprozessbetrieb laufen?
11. In wie fern muss beim Einsatz eines Allgemeinzwecksystems in einer Spezialzweckumgebung bzw. für eine Spezialzweckanwendung mit überflüssigen Mehraufwand gerechnet werden? In welchem Zusammenhang kann sich Mehraufwand ergeben?